

[36136.] Heute versandte ich an diejenigen Handlungen, welche mit mir in Rechnung stehen, nachfolgendes Circular:

P. P.

Ich erlaube mir Ihre Aufmerksamkeit auf eine binnen kurzem in meinem Verlag erscheinende Zeitschrift zu lenken, die ich, bei der Neuheit ihrer Tendenz und bei ihrer grossen Absatzfähigkeit, Ihrer besonderen Fürsorge empfehlen möchte. Meine vieljährige Thätigkeit im Bereiche der Alpenforschung und Alpenwanderung, wofür ich als erstes literarisches Zeugnis meinen „Tirolerführer“ veröffentlichte, hat mich immer und immer wieder eine Lücke in unserer periodischen Literatur empfinden lassen. Es fehlt uns nämlich an einem in kurzen Zeitpausen erscheinenden fortlaufenden Organ zur *Popularisirung aller derjenigen wissenschaftlichen Resultate, welche Alpenforscher, Alpenvereine, Alpenreisende etc. in den Laien oft wenig zugänglicher Form zu Tage geschafft haben*, an einem Organ zugleich, welches, auch in seinem Aeussern als echter Gentleman auftretend, den *in allen Schichten der Gebildeten mehr und mehr erwachenden Sinn für das herrliche Alpenland erhöhe*, unterstütze, ihm die rechte ästhetische und praktische Richtung gebe, welches *Alpenkunde unter Jung und Alt verbreite* und die *edle Liebe zu den Schönheiten der Alpenwelt bis tief in die Familienkreise hinein fördere*.

Dies der Zweck der von 1870 an in meinem Verlag erscheinenden *Monatsschrift*:

Der Alpenfreund.

Monatshefte für Verbreitung von Alpenkunde unter Jung und Alt
in populären und unterhaltenden **Schilderungen aus dem Gesamtgebiet der Alpenwelt**
und mit

praktischen Winken zur genussvollen Bereisung derselben.

In Verbindung mit hervorragenden Alpenkennern herausgegeben von

Dr. Ed. Amthor,

Director der Handelsschule und kaufmännischen Hochschule zu Gera, Verfasser des „Tirolerführer“.

Mit zahlreichen Kunstbeilagen in Schwarz-, Ton- und Farbendruck.

wovon ich das reich ausgestattete *erste* (Monats-)Heft noch im Laufe des *December* 1869 zur Versendung bringe.

Der *Inhalt* des „Alpenfreunds“ wird ein ausserordentlich mannigfaltiger sein. Er wird, wenn auch vorläufig speciell die deutsche und oesterreichische Alpenwelt vom Bodensee zum Garda, von der Donau bis zur Adria behandelnd, successive das ganze europäische Alpengebiet in sein Bereich ziehen; er wird von den hesperischen Gefilden Norditaliens einerseits und dem herrlichen Vorland der Nordalpen andererseits an bis hinauf zu Eis und Schnee Alles berücksichtigen, was *das Alpenland vor andern Ländern auszeichnet* und es interessant macht. Er wird der *Natur*, ihren *Wundern* und *Schönheiten* ebenso wie dem *Menschen*, seinen *Werken*

und *Bestrebungen* gerecht zu werden suchen, und zwar wird er in ersterer Beziehung vor allem die Erscheinungen der *Alpennatur* in vielfältigster Weise zur Darstellung bringen, so das physische, botanische, mineralogische, geognostische Element, die Fauna, Medizinisches (z. B. Bäder, klimatische Kurorte, Sommerfrischen) etc.; in letzterer Hinsicht aber sich mit dem *Alpenmenschen wie er war und ist* beschäftigen und sich sowohl seiner Geschichte (z. B. historisch berühmten Personen, Orten), Sprache, Kunst, Poesie (bis zum Volkslied herab), seinen Sagen, Sitten, Gebräuchen, seiner Production und Industrie, seinem Handel und Verkehr etc. widmen. Eine *Portraitgalerie* (mit Biographien) *berühmter alpiner Persönlichkeiten* (Dichter, Gelehrte in den Alpen, Alpenforscher, Alpensteiger etc.) wird das Interesse der Zeitschrift wesentlich erhöhen. *Winkel für Reisende* (Hinweis auf die hervorragendsten Naturschönheiten des Landes, Aufstellung praktischer Reiserouten für kürzere oder längere Zeitdauer mit Angabe der passendsten Standquartiere, Führer etc.) werden ihr einen praktischen Werth verleihen, und auch eine übersichtliche Besprechung aller die Alpenwelt betreffenden *literarischen* Erscheinungen wird darin nicht fehlen.

Die *Form*, in der diese reichhaltigen Stoffe beherrscht werden sollen, wird theils die erzählende (Reisebeschreibungen, Schilderungen von Berg- und Gletscherfahrten etc.), theils die beschreibende (Abhandlungen, Skizzen etc.) sein, selbst die poetische ist nicht ausgeschlossen. Rücksichtlich des *Umfangs* der einzelnen Artikel werden längere von kürzeren geschieden werden, und den Hauptartikeln in jedem Heft eine Reihe von *Miscellen* und ein reichhaltiges interessantes *Feuilleton* (kleinere Notizen, Curiosa, Anekdotisches) folgen. Die *Haltung* sämtlicher Mittheilungen des Alpenfreundes wird dabei eine *durchaus populäre* und *auch für das grössere Publicum zugängliche*, dabei *möglichst anregende und unterhaltende* sein.

Zur *Illustrirung* des Textes dienen in jedem Heft eine oder mehrere wirkliche *Original-Kunstbeilagen* (Portraits, Landschaften, Specialkarten, Panoramen) in *Lithographie* und *Lithochromie* (theils in Schwarz-, theils in Ton-, theils in Farbendruck), zu deren sauberen und eleganten Ausführung weder Mühe noch Kosten gescheut werden, um damit selbst jedem Kunstblatt für sich einen Separatwerth beizulegen.

Was nun die *Erscheinungsweise* des „Alpenfreundes“ betrifft, so wird dieselbe eine *monatliche* sein. *Jeder Jahrgang* umfasst 12 Hefte (à 3–5 Bogen, Lexikonformat, mit 1–3 Kunstbeilagen), wovon je eines zu Anfang eines Monats ausgegeben wird. *Sechs Hefte* bilden einen Band von 24 Bogen mit 8–10 Kunstbeilagen (bei hinreichendem Absatz der Zeitschrift bedeutend mehr). Der erste Jahresband wird stets Anfang Juni, also kurz vor Beginn der *Reisesaison*, der zweite Anfang December, somit kurz vor *Weihnachten*, complet, so dass also mit den ganzen, theils elegant broschirten, theils fein gebundenen Bänden auch noch ein passendes *Sommer- und Weihnachtsgeschäft* zu machen sein wird.

Den *Preis* des Heftes habe ich, *trotz der kostspieligen Herstellung*, auf nur $7\frac{1}{2}$ N \ddot{a} = 27 kr. s. W. festgesetzt, der Bandpreis

(6 Hefte) normirt sich somit auf $1\frac{1}{2}$ \mathfrak{f} = 2 fl. 42 kr. s. W. (für broschirte Exemplare) und auf $1\frac{5}{6}$ \mathfrak{f} = 3 fl. 18 kr. s. W. (für gebundene Exemplare). Ich gewähre Ihnen an à cond. bezogenen Exemplaren 25% Rabatt, bei fester Rechnung und gegen baar $33\frac{1}{3}$ %, und in dem letzteren Falle auf sechs Exemplare das siebente gratis.

Haben Sie nun die Güte, sich für das wahrhaft neue, und gewiss *vielseitigen Anklang* im Bereiche Ihrer Geschäftsthätigkeit beanspruchende und auch findende Unternehmen recht lebhaft zu verwenden und auf beigedrucktem Verlangzetteln Ihren ungefähren Bedarf zu notiren.

Genehmigen Sie die Versicherung meiner aufrichtigen Hochachtung.

Ihr ergebener

Gera, den 26. November 1869.

Eduard Amthor.

Interessante Novität.

[36137.]

Soeben erscheint in Paris:

L'Oeuvre

de

M. de Bismarck

1863 — 1866.

Sadowa et la Campagne des sept jours,
Par

J. Vilbort.

Avec 2 cartes. 3 fr. 50 c.

Dieses Werk wird voraussichtlich eine bedeutende Nachfrage hervorrufen; ich bitte daher Aufträge baldigst an mich gelangen zu lassen. Zunächst können nur feste Bestellungen zur Ausführung kommen.

Leipzig, 27. November 1869.

F. A. Brockhaus'

Sortiment und Antiquarium in Leipzig.

[36138.] In diesen Tagen erscheint und wird pro Cont. versandt:

die 4. (Schluß-) Lieferung

von

Dr. B. A. Langbein's Predigten

auf

alle Sonn- und Festtage.

Neue Sammlung.

Wir bitten, etwaigen uns noch nicht gemeldeten Bedarf dieser Continuation gef. aufzugeben. Da das Werk umfangreicher geworden, als erwartet, so sehen wir uns veranlaßt, den Ladenpreis für den completen Band etwas zu erhöhen, die Abnehmer der 1. Lieferung u. ff. erhalten denselben dagegen zu dem versprochenen Subscriptionspreis à 18 N \ddot{a} pro Lieferung. Die zur Completirung nöthigen Lieferungen belieben Sie baldigst fest zu verlangen.

Zugleich ersuchen wir um Angabe etwaiger noch fehlender Continuation der

Evangelischen Kirchenchronik
pro 1869.

Heft 1. versandten wir pro novitate, Heft 2. u. ff. liefern wir dagegen nur auf festes Verlangen.

Leipzig, 27. November 1869.

Justus Raumann's

Buchhandlung.

567 *